

GWGSpezial

Wir für Sie



Ich sag's ja immer: Die nächste Eiszeit kommt bestimmt!

Erkenntnis

*So mancher, der im Urlaub war, dem wird das eine nachher klar:
Schön ist es anderswo zu sein doch fährt er gerne wieder heim.*

Oskar Stock

T H E M E N

Rechtsecke	S.2
Unser neuer Mitarbeiter	S.2
KdU	S.2
Gaunerzinken	S.3
Mieten, bauen, schöner leben	S.4
Mieten, bauen, schöner leben	S.5
Neues aus der „Geschäfte-Welt“	S.5
Geburtstag	S.5
Nieskyer Gebäude und	S.6
Bürgerhaus - Veranstaltungsplan	S.7
Mieterecke	S.8
Wussten Sie schon?	S.8

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
GWG Niesky mbH

Fotos:
GWG Niesky mbH

Erscheinung:
halbjährlich

Gestaltung und Druck:
Druck & Werbemedien Weber



Sehr geehrte Kunden,

mir kommt es vor wie gestern, aber es ist schon wieder fast 5 Jahre her, dass wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Geschäftsfreunden 20 Jahre Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH feierten. Mit dem damaligen Fest verbinden wir und sicher auch Sie schöne Erinnerungen. Und bald ist es so weit. Wir werden 25 Jahre - oder anders gesagt ein Vierteljahrhundert. In diesen 25 Jahren haben wir gemeinsam vieles geschaffen. Gemeinsam deshalb, weil ohne Sie überhaupt nichts möglich gewesen wäre. Oft denken wir an die Anfänge zurück, an die vielen Unsicherheiten, aber auch an die zu lösenden Probleme – heute sagt man wohl Herausforderungen. Unser erstes Sanierungsobjekt war das Wohnhaus „Thomas-Mann-Straße 2“. Darauf folgten in den nächsten Jahren viele andere. Wir waren uns immer bewusst, dass mit den neuen technischen Möglichkeiten und den gestiegenen Mieten auch Ihre Erwartungen steigen werden. Wir waren stets bestrebt, diese zu erfüllen, obwohl sicher so mancher Wunsch noch unerfüllt blieb. Heute verfügen wir über einen Wohnungsbestand, der zu über 80 % saniert ist, was aber nicht bedeutet, dass daran nichts mehr zu tun wäre. Die Reduzierung von Barrieren, der Einbau von bodengleichen Duschen, der Bau von ebenerdigen Fahrradunterstellmöglichkeiten, aber auch und vor allem der Anbau von Balkonen gehören dazu. So stieg der Anteil von Wohnungen mit Balkonen von 35% auf heute 65%. Weitere werden folgen, allein in diesem Jahr 15 + X. Neben der Verbesserung der Wohnbedingungen haben wir es uns auch zur Aufgabe gemacht, die Voraussetzungen für die Mieter von gewerblichen Objekten zu verbessern. Wir verweisen auch hier nicht ohne Stolz auf sanierte, gut ausgestattete Geschäfte und Büros in der Innenstadt, aber auch auf unser Ärztehaus Hausmannstraße 7, welches vor kurzem einen Aufzug und zusätzliche Parkplätze erhielt.

Es ist uns ein Bedürfnis, Sie ganz herzlich anlässlich unseres „Geburtstages“ zu einer Feier am 2. Oktober 2015 in unsere Geschäftsstelle Horkaer Straße 8 einzuladen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr
Wilhelm Fischer
Geschäftsführer



Rechtsecke

Lärm ist der Streitgrund Nummer eins unter Nachbarn

Wie viel Lärm ist erlaubt?

Nachtruhe: Zwischen 22:00 und 6:00 Uhr gilt „Nachtruhe“. Geräusche dürfen in dieser Zeit nur Zimmerlautstärke haben und nicht außerhalb der Wohnung hörbar sein.

Laute Musik hören und Feste feiern: Ein Grundrecht auf Feiern in der Wohnung gibt es nicht – weder einmal im Monat noch dreimal im Jahr. Wer Gäste und Freunde einlädt, sollte auf die Nachbarn Rücksicht nehmen und ab 22:00 Uhr die Nachtruhe einhalten. Wer länger feiern will, sollte sich mit den Anwohnern absprechen. Frühzeitig informiert, drücken die Nachbarn im Zweifelsfall eher ein Auge zu.

Kinderlärm: Wenn kleine Kinder lachen, schreien, toben und weinen, müssen die Nachbarn den Lärm hinnehmen. Je jünger die Kinder sind, umso höher sollte die Toleranzgrenze sein. Eltern sollten im Gegenzug darauf achten, dass der Lärm im erträglichen Maß bleibt. Da nächtliches Weinen von Säuglingen nicht zu verhindern ist, muss es auch geduldet werden. Sind Kinder laut, bevor sie das Haus morgens in Richtung Kindergarten oder Schule verlassen, rechtfertigt das keine Mietminderung (LG München I 31 S 20796/04)

Quelle: MieterZeitung DMB Deutscher Mieterbund e.V. Nr. 1, Ausgabe Februar 2015, auszugsweise

Anmerkung: Darüber hinaus gilt für alle die Nieskyer Polizeordnung



Unser neuer Mitarbeiter stellt sich vor:

Mein Name ist Dirk Kluge und ich bin seit dem 01.02.2015 bei der GWG Niesky mbH als Mitarbeiter in der Wohnungswirtschaft tätig.

Auf der Suche nach einer neuen Tätigkeit bin ich auf die Stellenanzeige der GWG Niesky mbH aufmerksam geworden.

Beruflich habe ich nach der Lehre über 10 Jahre als Elektroinstallateur gearbeitet.

Aus persönlichen Gründen habe ich dann noch einmal eine zweijährige Ausbildung zum Industriekaufmann aufgenommen und mit Erfolg abgeschlossen.

Daraufhin konnte ich meine Fähigkeiten im Orthopädischen Zentrum Rothenburg in der Wirtschaftsabteilung festigen und weiterentwickeln. Diese Arbeitsstelle war als Elternzeitvertretung ausgeschrieben und endete 2014.

Meine ersten Erfahrungen in den zurückliegenden vier Monaten konnte ich über das interessante Berufsfeld der GWG Niesky mbH nun schon machen.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mietern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern.



Kosten der Unterkunft (KdU) – neue Verwaltungsvorschrift

Seit dem 1. Februar dieses Jahres ist es amtlich, die lang erwartete Verwaltungsvorschrift des Landkreises Görlitz gilt nun für das gesamte Kreisgebiet. In dieser Vorschrift wird die Kostenhöhe geregelt, die der Landkreis für Wohnungen für Arbeitslosengeld-II-Empfänger und sogenannte Aufstocker zur Verfügung stellt.

Die alten Kostensätze waren vor allem in Niesky viel zu gering, um angemessenen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Vielen unserer Mieter konnten wir in der Zeit helfen oder auch mit dem Jobcenter vermitteln, wenn die Miete die bisherigen Kostensätze überstieg. Es war uns immer wichtig,

dass diese nicht wegen manchmal gering höherer Mieten ihre Wohnung aufgeben mussten. Wir haben fast immer eine Möglichkeit gefunden, damit dies abgewendet werden konnte - auch mit vielen Zugeständnissen unsererseits.

Durch die jetzt angehobenen und damit marktgerechteren erstattungsfähigen Kosten sind wir wesentlich besser in der Lage entsprechende Wohnungen bereitzustellen.

Wir erneuern unser Angebot zur Hilfe bei Problemen mit dem „Amt“. Kommen Sie in jedem Fall zuerst zu uns. Wir können in vielen Fällen helfen.

GAUNERZINKEN - DIE GEHEIMEN CODES DER EINBRECHER

Wir kennen Sie aus dem Supermarkt - Strichcodes. Doch auch Einbrecher benutzen so eine Art Strichcode – die sogenannten Gaunerzinken.

Es sind oft völlig unauffällige Zeichen an der Fassade, Haustür oder auch am Briefkasten – ein simples Kreuz oder auch eine gezackte Linie. Die sogenannten Gaunerzinken stechen nicht sofort ins Auge oder werden als harmlose Schmierereien von Nachbarkindern abgetan, dienen organisierten Einbrecherbanden aber häufig als Geheimcodes. Oft sind sie so klein, dass sie übersehen werden. Eine Vorhut kundschaftet ein Objekt gründlich aus und beobachtet, ob es in einem Gebäude etwas zu holen gibt und ob beispielsweise ältere Menschen oder alleinstehende Frauen im Haus leben. Die gesammelten Informationen werden dann mit Hilfe der Gaunerzinken an die nachfolgenden Komplizen übermittelt, während die Kundschafter längst weitergezogen sind.

Gaunerzinken sind mittelalterliche Geheimzeichen

Das Prinzip ist so alt wie wirkungsvoll: Schon seit dem Mittelalter werden Zinken als geheime Codes für die nonverbale Kommunikation eingesetzt. Eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe der Universität Passau, die zu den historischen Einsatzgebieten und der Bedeutung von Zinken forschte, erklärt dazu: "Zinken sind einer bestimmten Bevölkerungsgruppe zuzuordnen, die aufgrund sozialer Bedingungen ständig mit Repressionen rechnen musste."

In der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Standesgesellschaft betraf dies nicht nur Gaunerbanden, sondern sämtliche Angehörige des untersten Standes. Auch Bettler, Hausierer und Tagelöhner nutzten damals Zinken, um nachfolgenden Standesgenossen Hinweise zu hinterlassen, wo sich ein Vorsprechen wohl am ehesten lohnen würde.

Gaunerzinken tauchen im ganzen Bundesgebiet auf

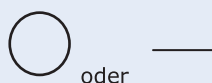
Gaunerzinken sind keineswegs ein auf bestimmte Regionen begrenztes Phänomen. Überall in Deutschland tauchen die Zinken in unregelmäßigen Abständen auf. Wenn Sie solche Zeichen entdecken, informieren Sie die Polizei, aber auch Ihren Nachbarn, damit auch er bei sich mal nachsieht.

Die wichtigsten Gaunerzinken und ihre Bedeutung, sowie wirksame Tipps zum Einbruchschutz haben wir für Sie zusammengestellt.

Quelle: Zur Verfügung gestellt von der KWG Senftenberg, bei der wir uns herzlich bedanken möchten



Bissiger Hund!



Hier gibt es nichts zu holen.



Leute rufen die Polizei.



Hier gibt es Geld.



Hier wohnt Polizei.



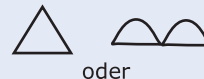
Alleinstehende Person



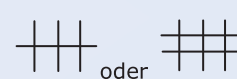
Alte Leute



Kein Mann im Haus.



Alleinstehende Frau / Nur Frauen im Haus.



Hier gibt es etwas zu holen. / Hier gibt es Geld.

Eine vollständige Auflistung aller verwendeten Gaunerzinken ist nicht möglich, dazu existieren eine Vielzahl verschiedener Motive, die sich im Aussehen und in ihrer Bedeutung häufig unterscheiden.

Tipps:

- Wichtig beim Verlassen von Haus oder Wohnung ist es, die Tür nicht nur ins Schloss zu ziehen, sondern auch zweimal abzuschließen.
- Sie sollten auf keinen Fall den Schlüssel draußen verstecken. Denn oft finden Einbrecher die Verstecke und können sich ohne Probleme mit dem Haustürschlüssel Zutritt verschaffen. Wer seinen Schlüssel verliert, sollte von einem Fachmann den Schließzylinder des Schlosses austauschen lassen.
- Ist keiner zuhause, ist es wichtig, alle Fenster vollständig zu schließen. Gekippte Fenster öffnen Einbrecher leicht.
- Keine wertvollen Gegenstände im Keller lagern.
- Um Anwesenheit vorzutäuschen, können Sie einen Nachbarn bitten abends die Vorhänge zuziehen und sie morgens wieder zu öffnen.
- Wer abends Licht anlässt, gaukelt Einbrechern vor, dass jemand Zuhause ist. Das geht, indem Sie eine Standleuchte mittels Zeitschaltuhr betreiben.
- Achten Sie auf fremde Personen in Ihrer Wohngegend, die sich auffällig verhalten. Fremde Leute im Hausflur, sprechen Sie sie an.
- Wertgegenstände, Kreditkarten und Bargeld sollten Sie nicht offen herumliegen lassen. Bewahren Sie sie lieber in einem Safe auf. Es ist empfehlenswert, alle Wertsachen aufzulisten und zu fotografieren. Im Falle eines Verlustes ist das für die Versicherung hilfreich.
- Besonders wichtige Dokumente, Gold, wertvolle Sammlungen oder teurer Schmuck, der nur selten gebraucht wird, sollten Sie am besten in einem Bankschließfach unterbringen.

Wir wollen Sie damit aber nicht verunsichern, sondern sensibilisieren Augen und Ohren offen zu halten.



Mieten, bauen, schöner leben

Wohn- und Geschäftshaus Muskauer Straße 2/4 / Zinzendorfplatz 5/6 – Die Arbeiten schreiten voran

Wie bereits in der letzten Mieterzeitung angekündigt werden zurzeit 15 Balkone an das Wohn- und Geschäftshaus Muskauer Straße 2/4 / Zinzendorfplatz 5/6 angebaut. Große Schwierigkeiten bereitete hier die Herstellung der Fundamente, die aufgrund der vorgefundenen Baugrundverhältnisse wesentlich größer ausfielen als geplant. Dies brachte für unsere Mieter weitere Unannehmlichkeiten, da die Hauseingänge nur über Stege zu erreichen waren. Für das entgegen gebrachte Verständnis möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Aber auch in den Wohnungen war und ist noch einiges zu tun. So bekommen die betroffenen Wohnungen eine Balkontür und in alle Wohnzimmer wurde zur Sicherung von Rettungswegen ein neues Fenster eingebaut. Neben diesen Arbeiten haben wir uns im Vorfeld für eine grundlegende Renovierung des Hauses entschlossen. So bekommt die Fassade ein neues Gesicht, das Dach eine neue Eindeckung, die Treppenhäuser eine neue Elektroanlage, bevor diese renoviert werden. Dazu zählt auch der Einbau zeitgemäßer und vor allem sicherer Wohnungseingangstüren. Die Zugänge zum Boden und Keller werden brandschutztechnisch ertüchtigt durch den Einbau von rauchdichten Brandschutztüren.

Da die Baustelleneinrichtung und die später anzubauenden Balkone viel Platz benötigen mussten die Pkw aus dem relativ kleinen Hof verbannt werden. Als Ausweich dienen neue Pkw-Stellflächen in unmittelbarer Nähe am Moryteich. Unsere älteren Mieter werden sich sicher noch erinnern, dass sich daneben vor vielen Jahren der Wäscheplatz des Hauses befand.

Mit der Neugestaltung des Innenhofes wollen wir die Bauarbeiten bis Ende August abschließen.



Die Fundamente werden vorbereitet



Der Beton kann kommen



Auf dem Hof wird es eng



Die Fassade im neuen Glanz

Mieten, bauen, schöner leben



Solch eine Garage wird auch in der Ringstraße stehen

Wohngebiet Ringstraße/Gottesackerallee – Fahrradgarage noch in diesem Jahr

In vielen Grundstücken haben wir bereits gute Erfahrungen mit den von uns angebotenen Fahrradgaragen gemacht. Für viele, vor allem älteren Mieter, ist es eine große Erleichterung, wenn das Fahrrad ebenerdig und (relativ) sicher abgestellt werden kann. Die Nutzer von Elektromobilen wird es ebenfalls freuen wenn neben der Unterstellmöglichkeit auch noch eine Steckdose zum Laden der Akkus zur Verfügung steht. Unser Ziel ist es jedes Jahr eine solche Fahrradgarage aufzustellen. Aufgrund der eingegangenen Nachfragen haben wir uns in diesem Jahr für dieses Wohngebiet entschieden. Den vorgesehenen Standort werden wir den betreffenden Mietern rechtzeitig bekannt geben.

Rosenstraße 9 – neuer Fassadenanstrich

An dem Wohnhaus ist eine Erneuerung des Fassdenanstrichs erforderlich, den wir in diesem Jahr ausführen wollen. Seit Jahren beobachten wir hier Rissbildungen, die dringend saniert werden müssen.

Neues aus der „Geschäfte-Welt“

Aus dem Handelseck in der Muskauer Straße 1 wurde ab 01.04.2015 das Modeparadies mit Herrn Nguyen Ngoc Dung.



Wir wünschen Herrn Nguyen Ngoc Dung alles Gute und immer zufriedene Kunden.

Wir feiern Geburtstag

Liebe Mieterinnen und Mieter.

Wir feiern dieses Jahr den 25. Jahrestag der Gründung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Niesky mbH. Diesen „halbrunden“ Geburtstag wollen wir gemeinsam mit Ihnen begehen und laden Sie deshalb am **2. Oktober 2015 ab 14:00 Uhr** zu einem gemütlichen Nachmittag in unseren Betriebssitz auf die Horkaer Straße 8 ein.

Neben Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken für die Großen, werden wir uns auch für unsere kleinen Gäste etwas einfallen lassen. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Und falls Sie uns ein „Geburtstagsgeschenk“ machen wollen, würden wir uns über eine kleine Spende sehr freuen, die wir wie gewohnt einer Kindeinrichtung zur Verfügung stellen möchten.



Nieskyer Gebäude und ihre Geschichte

Unser Haus Bautzener Straße 8/10,

das 4-geschossige Doppelwohnhaus mit seiner reizvollen Fassadengestaltung, wurde 1904 gebaut und zu seiner Zeit mit 2 und 4 nummeriert. Bauherr und Grundstückseigentümer war Herr Paul Gargula, zugehörig zu Herrnhut.

Als Besitzer des Grundstücks Nr. 2 war die Firma Christoph und Unmack AG eingetragen. Das Haus Nr. 2 diente durchweg zu Wohnzwecken und ging zu DDR-Zeiten in kommunalen Besitz über, aus dem es an den damaligen VEB Gebäudewirtschaft übertragen wurde. 1999 erfolgte die Modernisierung. Die Fenster und Türen wurden ausgewechselt, die Bäder gefliest, Heizungsanlagen eingebaut und die Außenanlagen neu gestaltet.

Besitzer des Grundstücks Nr. 4 war der Viktualienhändler Herr Julius Grohmann. 1905 - 1907 entstanden neue Nebengebäude um Lagerplatz zu schaffen und Stallungen für die Pferde wurden gebraucht. Das Handelsgeschäft, als Mehlhandlung geführt, wurde von den Schwestern Liesbeth und Hildegard Grohmann übernommen und gemeinsam be-



trieben sie viele Jahre ihren Handel im unteren Teil des Hauses Nr. 4.

1980 wurde der Außenputz unter der Maßgabe erneuert, dass das ursprüngliche Er-

scheinungsbild erhalten bleibt. 1986 übernahm der Schwiegersohn von Hildegard Grohmann, Herr Hans-Jörg Schuster, das Geschäft. 1990 wurden die

Verkaufsräume rekonstruiert, die Verkaufsfläche von ca. 32 m² auf ca. 82 m² erweitert und völlig neu gestaltet. Jedoch konnte das Lebensmittelgeschäft am Markt nicht mehr bestehen. Am 27.11.1995 eröffnete in den Räumen die „City-Videothek“ für ca. 8 Jahre. 2007 ersteigerte das Haus die GWG im Rahmen einer Auktion. Die Planung für die Sanierung und den Umbau zu altersgerechtem Wohnraum konnte 2009 beginnen. Die teilweise marode Bausubstanz erforderte umfangreiche Baumaßnahmen vom Keller bis zum Dach. 2013 wurden die Arbeiten abgeschlossen und 8 Wohnungen mit modernem Wohnkomfort geschaffen. Vom Ergebnis, auf das wir mit Recht stolz sind, konnten sich Interessenten am „Tag der offenen Tür“ überzeugen. Die Außenanlagen wurden neu gestaltet und PKW-Stellflächen geschaffen, die Fassade und das Dach des gesamten Gebäudes erneuert. Mit seiner nun durchaus attraktiven Erscheinung fügt sich das Haus angenehm in das Nieskyer Stadtbild ein.





Bürgerhaus Niesky

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2015

— Auswahl —



Freitag,
25. September
19:30 Uhr

Tenöre4you
Toni Di Napoli & Pietro Pato in einem
Gala-Konzert mit traumhaften Melodien



Sonntag,
4. Oktober
15:00 Uhr

Darf ich bitten?
Tanz zur Kaffeezeit im Restaurant

Freitag,
16. Oktober
20:00 Uhr

Stern Combo Meissen
Jubiläumstour

Sonnabend,
17. Oktober
20:00 Uhr

Wir begrüßen Sie zum Fischerfest
an der Schwarzen Lache Kreba-Neudorf



Sonnabend,
31. Oktober

Kundenabend der Reiseagentur Niesky
„Paradies Erde - Unterwegs zu Schönheiten der Welt“
Karten über die Reiseagentur Niesky, Schlossergasse 2

Sonntag,
1. November
17:00 Uhr

Transsilvanien - Siebenbürgen
Reisereportage mit Jan Hübler



Sonnabend,
14. November
20:00 Uhr

KCN – Nieskyer Karneval

Mittwoch,
2. Dezember
16:00 Uhr

Ranz & May „Wir schenken uns nichts“
Kabarett



Sonntag,
6. Dezember
16:00 Uhr

Adventsträume mit Monika Martin und Maxi Arland

Donnerstag,
31. Dezember
20:00 Uhr

Silvesterparty mit Heiko Harig



Der Kartenverkauf für alle Veranstaltungen erfolgt Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 18:00 Uhr an der Rezeption des Bürgerhauses Niesky, Muskauer Straße 35
☎ 03588 2577-0, Fax 03588 2577-66



Mieterecke

FOTO GARACK zieht um !

Nach 17 Jahren ist es Zeit für Veränderung - und das in doppelter Hinsicht. Das Team von FOTO GARACK freut sich, Sie liebe Kunden, ab Ende Juli in den neuen Geschäftsräumen auf der Görlitzer Straße 5 begrüßen zu können. Gleichzeitig bekommt unser Warenangebot ein nachhaltiges Update. Sie erwartet dort nach umfangreicher Modernisierung ein Fotofachgeschäft mit zukunftsweisendem Konzept. Ein moderner Ladenbau mit großzügigem Fotostudio und einer Ruhelounge ermöglicht Ihnen entspanntes Einkaufen von Fototechnik und Zubehör sowie die Nutzung unserer fotografischen Dienstleistungen. Besuchen Sie uns in der Görlitzer Straße 5, direkt neben Expert. Wir freuen uns auf Sie !

Ihr Uwe Garack und Mitarbeiter



Wilhelm Fischer und Dirk Kluge im neuen Fotogeschäft

FOTO GARACK

Inh. Uwe Garack | Görlitzer Straße 5 | 02906 Niesky | Tel: 03588 290132
info@garack.de | **www.fotohausgarack.de**



Telefonnummern und E-Mail-Adressen

Anne Steinert
Wohnraumvergabe
03588 2516-33
anne.steinert@gwg-ny.de

Torsten Hänsch
Mietverträge
03588 2516-34
torsten.haensch@gwg-ny.de

Marita Neumann
Werner Adler
Reparaturannahme/
Baubetreuung
03588 2516-14
03588 2516-38
marita.neumann@gwg-ny.de

Dirk Kluge
Bewirtschaftung WGR
Wohnungs-GmbH Rietschen
Gewerberaumvermietung
03588 2516-35
dirk.kluge@gwg-ny.de

Sylvia Wenisch
Mietenbuchhaltung
03588 2516-20
sylvia.glied@gwg-ny.de

Marita Walther
Betriebskostenabrechnung
03588 2516-20
marita.walther@gwg-ny.de

Wussten Sie schon?

17 Prozent der 25- bis 34-Jährigen in Deutschland leben noch mit den Eltern zusammen in einem Haushalt. Deutschlands Jugend zieht im Vergleich der Europäischen Union (EU) früh von zu Hause aus. Der EU-Durchschnitt lag mit 29 Prozent deutlich höher, wie das statistische Amt der EU mitteilte. Aufgrund der unterschiedlichen sozialökonomischen, finanziellen und kulturellen Rahmenbedingungen variiert das Auszugsverhalten in der EU je nach geografischer Lage sehr deutlich. So sind Nesthocker in den nordeuropäischen Ländern eine Ausnahme: In Dänemark, Schweden und

Finnland lebten 2013 jeweils nur weniger als 5 Prozent der 25- bis 34-Jährigen mit den Eltern zusammen. In einigen ost- und südeuropäischen Staaten traf das hingegen auf mehr als die Hälfte der 25- bis 34-Jährigen zu, so zum Beispiel in Kroatien (59 %), der Slowakei (57 %), Griechenland (53 %) und Bulgarien (51 %). In allen EU-Staaten lebten aber deutlich weniger junge Frauen als Männer noch bei den Eltern.

Quelle: wi wohnungspolitische Informationen Ausgabe 3. Januar 2015